Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Eggolsheim

unter Führung der neu zugründenden „Solarenergie Eggolsheim GmbH &Co KG“

Agenda

1) Vorstellung GWE!
2) Vorstellung FIMA, Referenzprojekte!
3) Herausforderung Energiewende, EEG 2023
4) Welche Freiflächen sind förderfähig?
5) Marktgemeinde Eggolsheim und Solarenergie, Potential.
6) Ziel der neuen Firma und warum mit FIMA, Fahrplan?
7) Ansprechpartner, Pachtpreise etc.
8) Fragen?

Zu Pkt.1

Sitz:	Eggolsheim
Gegründet:	März 2000
Geschäftsführer:	Johannes Götz
Gesellschafter:	Markt Eggolsheim (100 %)
Aufsichtsrat:	1. BGM Claus Schwarzmann (Vors.) 2. BGM Georg Eismann (st. Vors.) 3. BGM Christian Grieb GR Arnulf Koy GRin Irmgard Heckmann GR Johannes Maier
Mitarbeiter:	5

Immobilienwirtschaft:	u.a. Lindner-Park, Lebensmittelmarkt, Bürogebäude, Gastronomie, …
Energiewirtschaft:	Dachflächenanlagen mit rund 250 kWp
Sonst. Leistungen:	Betrieb der Biomasseheizwerk Eggolsheim GmbH

Zu Pkt.1

Beschluss des Marktgemeinderates:

Die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH soll Ihre Aktivitäten im Bereich der Erzeugung erneuerbarer Energien ausbauen. Insbesondere im Bereich der Wärme- und Stromerzeugung soll zügig die Arbeit aufgenommen werden.

Zu Pkt.2

Wer ist FIMA!

Firmen-Struktur

FIMA Projekt GmbH

Sitz:	Hofkirchen (Bayern)
Gegründet:	Aug. 2016
Geschäftsführer:	Hr. Nikolaos Marakoulis (tech.) Hr. Manuel Fischl (kaufm.)
Mitarbeiter:	6 Mitarbeiter im Bereich Projektierung, Bau und Auslegung der PV-Anlagen sowie Finanzierung
Jahreskapazität:	ca. 80 bis 100 MW (ca. 30 Anlagen)

FIMA Energietechnik GmbH

Sitz:	Calau (Brandenburg)
Gegründet:	Okt: 2020
Geschäftsführer:	Hr. Nikolaos Marakoulis (tech.) Hr. Manuel Fischl (kaufm.) Prokura: Lars Jakobsen
Mitarbeiter:	4 Mitarbeiter im Bereich Wartung Zertifizierung und Projektierung

Zu Pkt.2

Referenzprojekt FIMA
Rothenstadt 6000 kWp

FIMA Projekt GmbH

Anlage an der Bahnlinie!

Zu Pkt.2

Referenzprojekt FIMA
Fattendorf bei Thyrnau 3950 kWp

FIMA Projekt GmbH

Anlage im benachteiligten Gebiet!

Zu Pkt.2

Referenzprojekt FIMA
Charlottenhof 42000 kWp

FIMA Projekt GmbH

75000 Module!

Zu Pkt.2

Referenzprojekt FIMA
Charlottenhof 42000 kWp, Umspannwerk

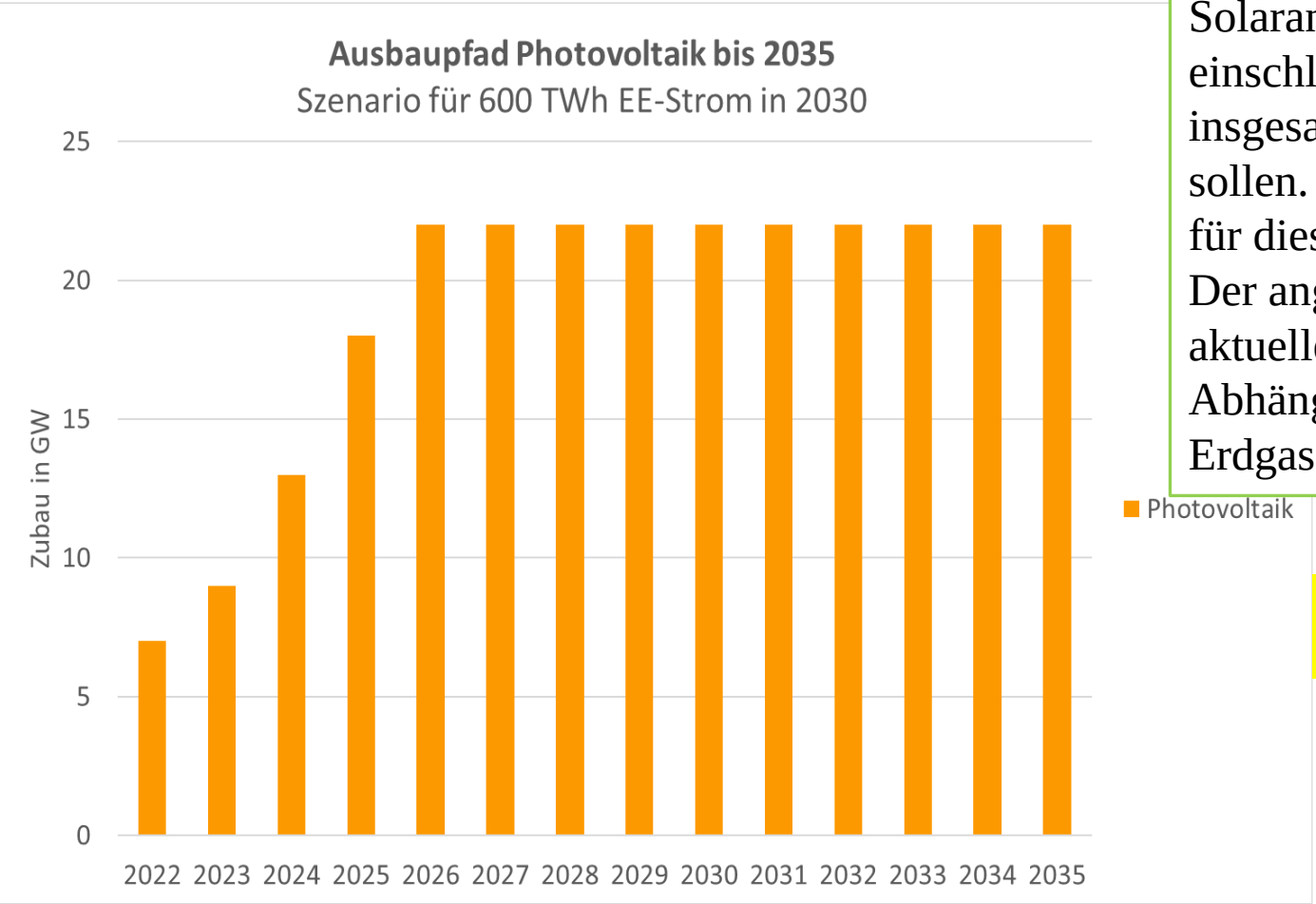
FIMA Projekt GmbH

10 km Trasse
Zum Umspann-
Werk!

Zu Pkt.3

Was bringt das neue EEG 2023 (geplante PV Leistung)

FIMA Projekt GmbH



Bei der Solarenergie werden die Ausbauraten auf ein Niveau von 22 GW pro Jahr gesteigert, so dass im Jahr 2030 Solaranlagen (Dachanlagen und Freiflächenanlagen einschließlich der besonderen Solaranlagen) im Umfang von insgesamt rund 215 GW in Deutschland installiert sein sollen. Dieser Wert liegt über dem in dem Koalitionsvertrag für diese Legislaturperiode vorgesehenen Wert von 200 GW. Der angehobene Wert trägt dazu bei, angesichts der aktuellen Kriegssituation in Europa schneller die Abhängigkeit von Energieimporten, insbesondere von Erdgas zu reduzieren.

Im März 2023 warens 71 GW PV Leistung in Deutschland installiert (2,6 Mio PV Anlagen).

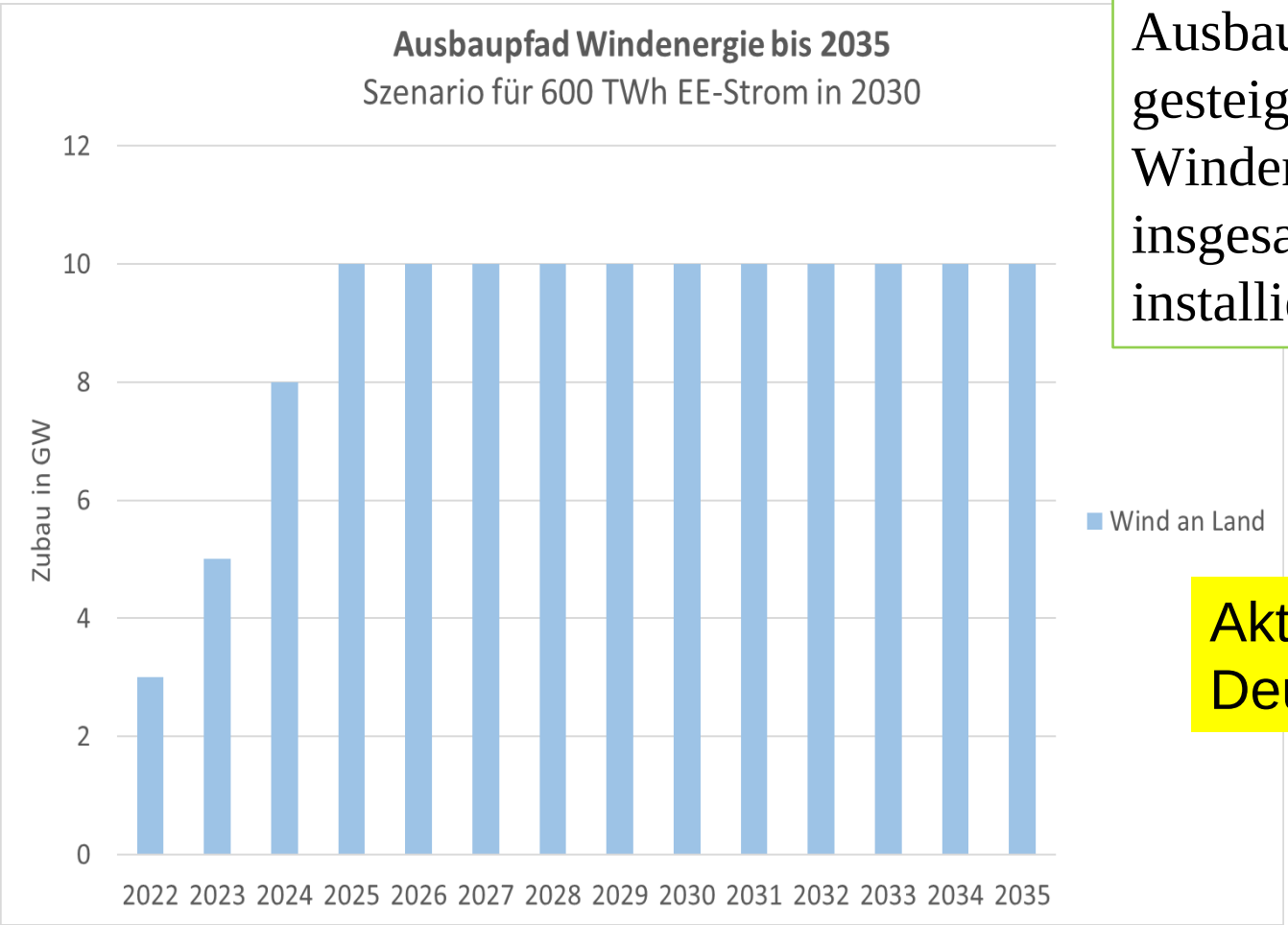
quelle: https://strom-report.com/photovoltaik/

Ein mittleres Atomkraftwerk hat eine Leistung von 1,4 GW!

Zu Pkt.3

Was bringt das neue EEG 2023 (geplante Windenergie Leistung)

FIMA Projekt GmbH



Bei der Windenergie an Land werden die Ausbauraten auf ein Niveau von 10 GW pro Jahr gesteigert, so dass im Jahr 2030 Windenergieanlagen an Land im Umfang von insgesamt rund 115 GW in Deutschland installiert sein sollen.

Aktuell sind 66 GW Windenergie Leistung in Deutschland installiert!!

Zu Pkt.3

Was brachte das neue EEG 2023 (Besondere Neuerungen 1)

FIMA Projekt GmbH

- **Bürgerbeteiligungen ohne Ausschreibungsverpflichtung**
  - *** Min. 75% der Beteiligten in der Gemeinde ansässig**
  - *** Nachweisspflicht zu Beginn jährlich dann alle 5 Jahre**
  - *** Max. nach 5 Jahren kann man sich wieder beteiligen**
  - *** Max. 6 MW bei Solarenergie.- und 18 MW bei Windenergieanlagen**
  - *** Einspeisevergütung Durchschnitt des letzten Jahres (Höchstwert)**
    Beispiel: Höchstwert im Durchschnitt in 2022 bisher 5,62 Cent/kWh

- **Anlagen bis max. 1 MW werden mit 7 Euro/Cent/kWh vergütet. Wenn an Bahnlinien/Autobahnen oder auf Konversionsflächen oder in benachteiligten Gebieten gebaut werden. Degression beginnt ab 2024 (Linear 1 % alle 6 Monate Beginn 01.02.2024**

Zu Pkt.3

Was brachte das neue EEG 2023 (Besondere Neuerungen 2)

FIMA Projekt GmbH

- **Besondere Flächen ausgewiesen (Moore, Wasserflächen, Agri PV und Parkplätze)**
- **Naturschutz wird gestärkt durch stärkere Einbindung der Naturschutz-behörden, um artengerechte Anpflanzungen sicher zu stellen**
- **Neue Regelungen zu Windkraftanlagen (insbesondere bei Abständen)**

Zu Pkt.4

Welche Flächen sind förderfähig?

An Autobahnen und Bahnlinien!

FIMA Projekt GmbH

Eine allgemeine Ausnahme für Freiflächen-Photovoltaikanlagen wurde bereits mit Wirkung zum 01. Januar 2023 in das Baugesetzbuch aufgenommen. Durch die Erweiterung der Privilegierungstatbestände sind nun auch Freiflächen-Anlagen ohne Bauleitplanverfahren möglich, wenn diese in **200 m Abstand von einer Autobahn oder eines Schienenweges mit mindestens zwei Hauptgleisen** errichtet werden (vgl. § 35 Abs. 1 Nr. 8 BauGB). Unter dieser Voraussetzung ist ein Antrag auf Baugenehmigung ausreichend. Dieser kann nur abgelehnt werden, wenn öffentliche Belange dem Projekt entgegenstehen.

Zu Pkt.4

Welche Flächen sind förderfähig?

Konversionsflächen (Deponien, Militär genutzte Flächen etc.)

FIMA Projekt GmbH

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz bezeichnet solche Flächen als Konversionsflächen, die **zuvor wirtschaftlich, verkehrlich, wohnungsbaulich oder militärisch genutzt** worden sind. Auch muss diese frühere Nutzung noch bis zum aktuellen Zeitpunkt fortwirken. Typische Konversionsflächen sind beispielsweise **ehemalige Deponien** oder **militärische Liegenschaften** beziehungsweise Truppenübungsplätze.

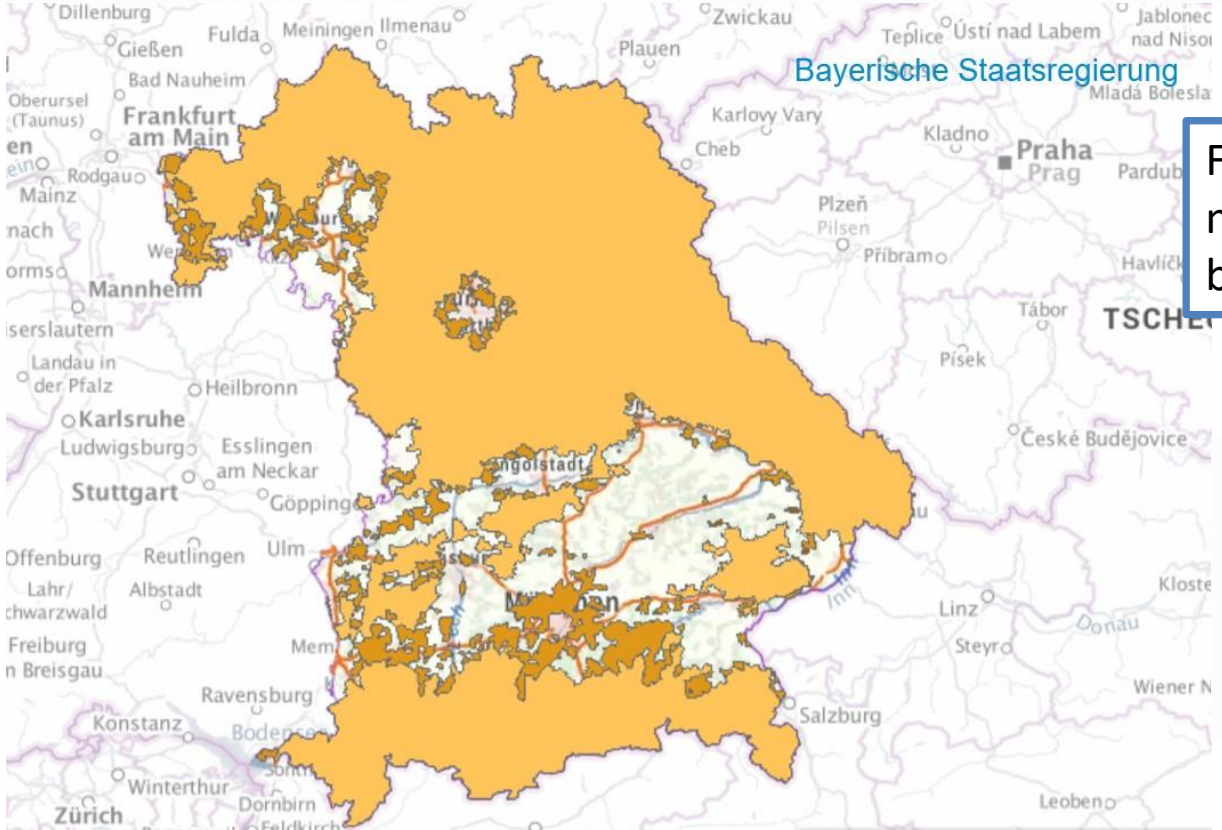
Zu Pkt.4

Der grösste Teil Bayerns liegt in benachteiligten Gebieten!

FIMA Projekt GmbH

Beschreibung

Gebietskulisse, die benachteiligte Gebiete im Sinne des EEG (EEG23 § 3 Nr. 7a) und b)) als potenzielle PV-Förderflächen anzeigt (Solaranlagen des ersten Segments). Information für die Öffentlichkeit, Energieunternehmen und potenzielle Investoren. In benachteiligten Gebieten sind PV-Freiflächenanlagen nach EEG zusammen mit der bayerischen Verordnung über Gebote für Photovoltaik-Freiflächenanlagen förderfähig im Rahmen einer erfolgreichen Teilnahme an den EEG-Ausschreibungen der Bundenetzagentur (nur für Anlagen mit einer Nennleistung größer 1 MWp und bis 20 MWp möglich. Nur für 2023: bis 100 MWp).



Flächen **in benachteiligten Gebieten**, die nachweislich einen niedrigen Ertrag haben oder einen schlechten Bodenwert besitzen

- Benachteiligtes Gebiet nach EEG23 § 3 Nr. 7 a)
- Benachteiligtes Gebiet nach EEG23 § 3 Nr. 7 b)
- Benachteiligtes Gebiet nach EEG23 § 3 Nr. 7a und b)

Zu Pkt.5

Der Kriteriumkatalog der Marktgemeinde ist sehr umfangreich und detailliert!

FIMA Projekt GmbH

Kriterium	Eignung/Ausschluss	Punkte
Naturschutzgebiet	HK	
FFH-Schutzgebiet	HK	
Vogelschutzgebiet	HK	
Ökofläche	HK	
Vorranggebiet Bodenschätze	HK	
Hochwassergefahrenfläche häufig/100	HK	
Acker-/Grünlandzahl >75 **(ungültig für Agri-PV-Anlagen)**	HK	
Vorhandene Bauleitplanung (Bauflächen)	HK	
Wiesenbrüter	HK/n.v.	
Denkmal-Ensemble	HK/n.v.	
Naturpark	WK	-1
Landschaftsschutzgebiet	WK	-1
Landschaftliches Vorbehaltsgebiet	WK	-1
Vorbehaltsgebiet Bodenschätze	WK	-1
Hochwassergefahrenfläche extrem	WK	-1
Wassersensibler Bereich	WK	-1
Bodendenkmal	WK	-1
Regionaler Grünzug	WK	-1
Regionales Trenngrün	WK/n.v.	-1
Trinkwasser-/Heilquellenschutzgebiet	WK	-1
Landschaftsentwicklungskonzept Oberfranken-West: „Hervorrangende Bedeutung“	WK	-2
Landschaftsentwicklungskonzept Oberfranken-West: „Besondere Bedeutung“	WK/n.v.	-1
Acker-/Grünlandzahl >= 60 - 75	WK	-2
Hangausrichtung N, NO, NW und Neigung > 5°	WK	-1
Nach EEG §48 besonders privilegiert	geeignet	+2
Entfernung zum nächsten Umspannwerk < 2,5 km	geeignet	+1
Acker-/Grünlandzahl < 50	geeignet	+1
Hangausrichtung S, SSW, SSO und Neigung > 2°	geeignet	+2
Hangausrichtung SW, WSW, W, SO, OSO, O oder ebene Fläche (Neigung < 2°)	geeignet	+1

Beschluss des Marktgemeinderates vom 22.10.2022

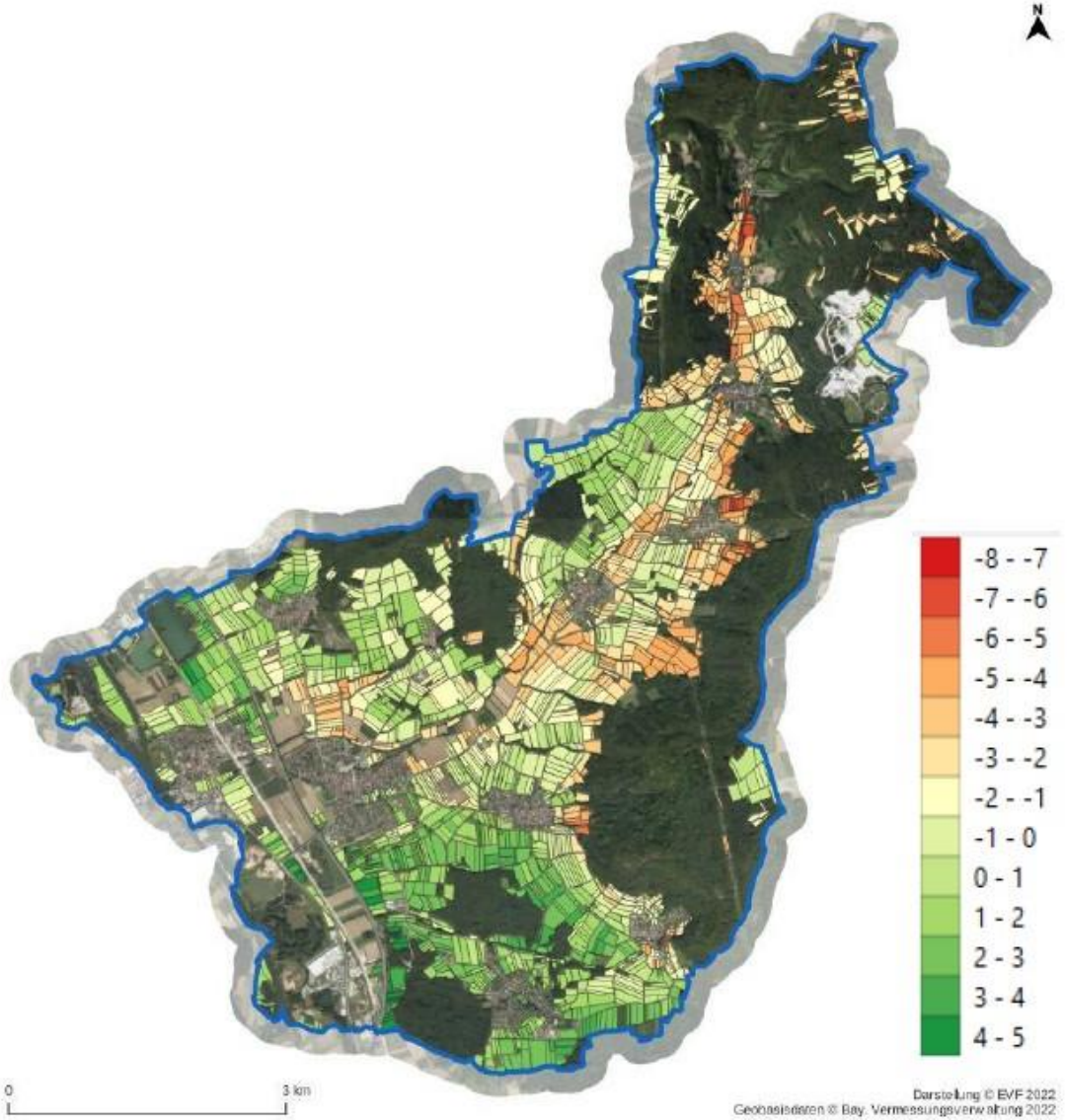
Kriterium Flächenbewertung Eggolsheim

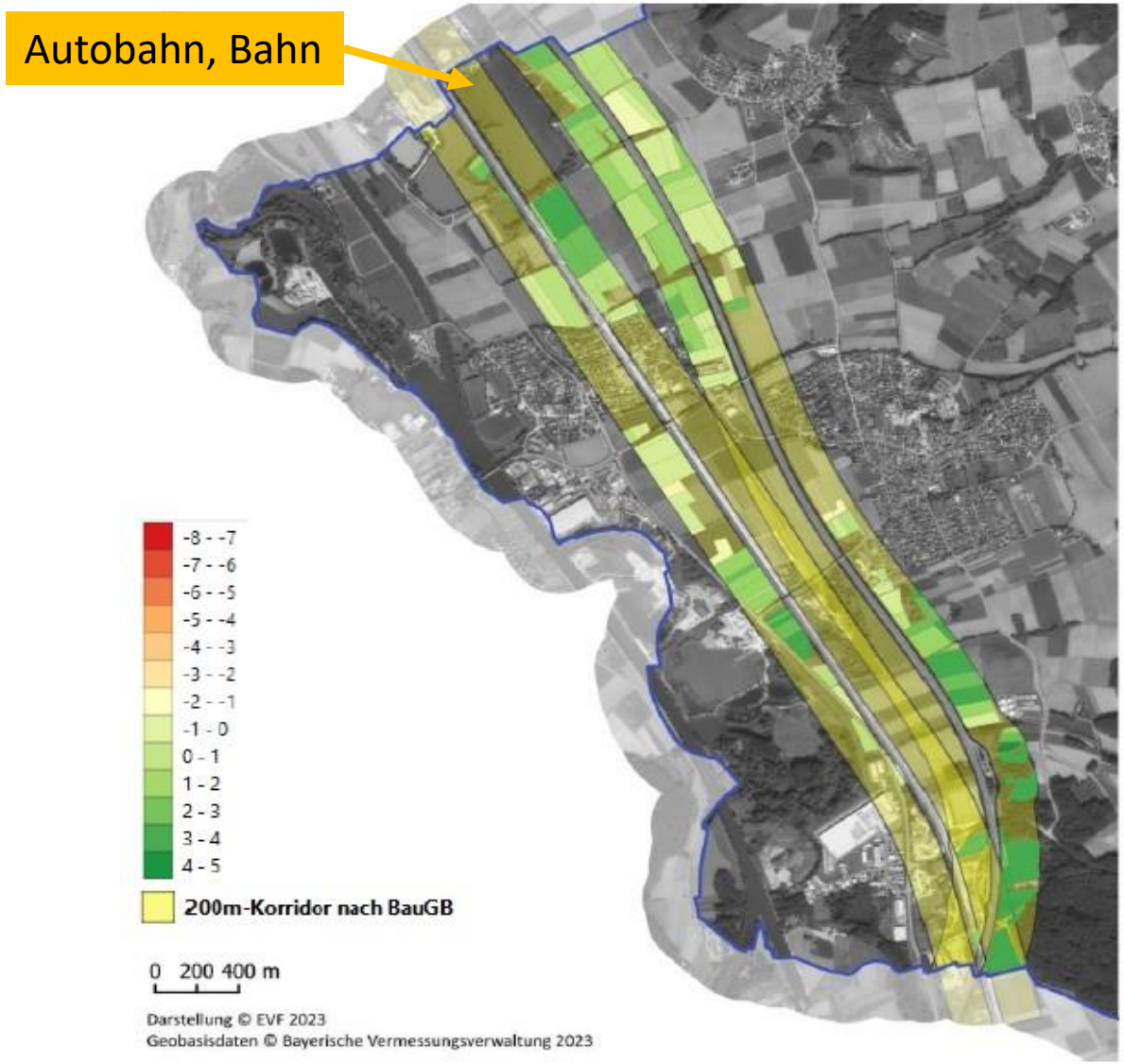
Im Energienutzungsplan wurden die Flächenpotenziale für Freiflächenphotovoltaik ermittelt und ein spezifischer Punktewert als Anhaltspunkt für eine Bewertung festgelegt. Für die Zulassung von FF-PV-Anlagen dient eben diese Flächenbewertung als Hauptanhaltspunkt. Zugrunde gelegt wurde folgender Kriterienkatalog (HK=Harte Ausschlusskriterien; WK=Weiche Ausschlusskriterien mit Punkteabzug; geeignet=besondere Eignung mit Pluspunkten): Um auf dem Sektor der Freiflächen Photovoltaik rasche Fortschritte zu erzielen, könnte in einem ersten Anschub eine Leistung von 30 MWp auf Flächen mit bis zu -3 Punkten freigegeben werden. Damit würden etwa 30-33.000 MWh/a Energie erzeugt und die Messlatte relativ niedrig angesetzt sein.

Zu Pkt.5

Die Marktgemeinde Eggolsheim hat einen großen Flächenanteil im privilegierten Bereich!

FIMA Projekt GmbH



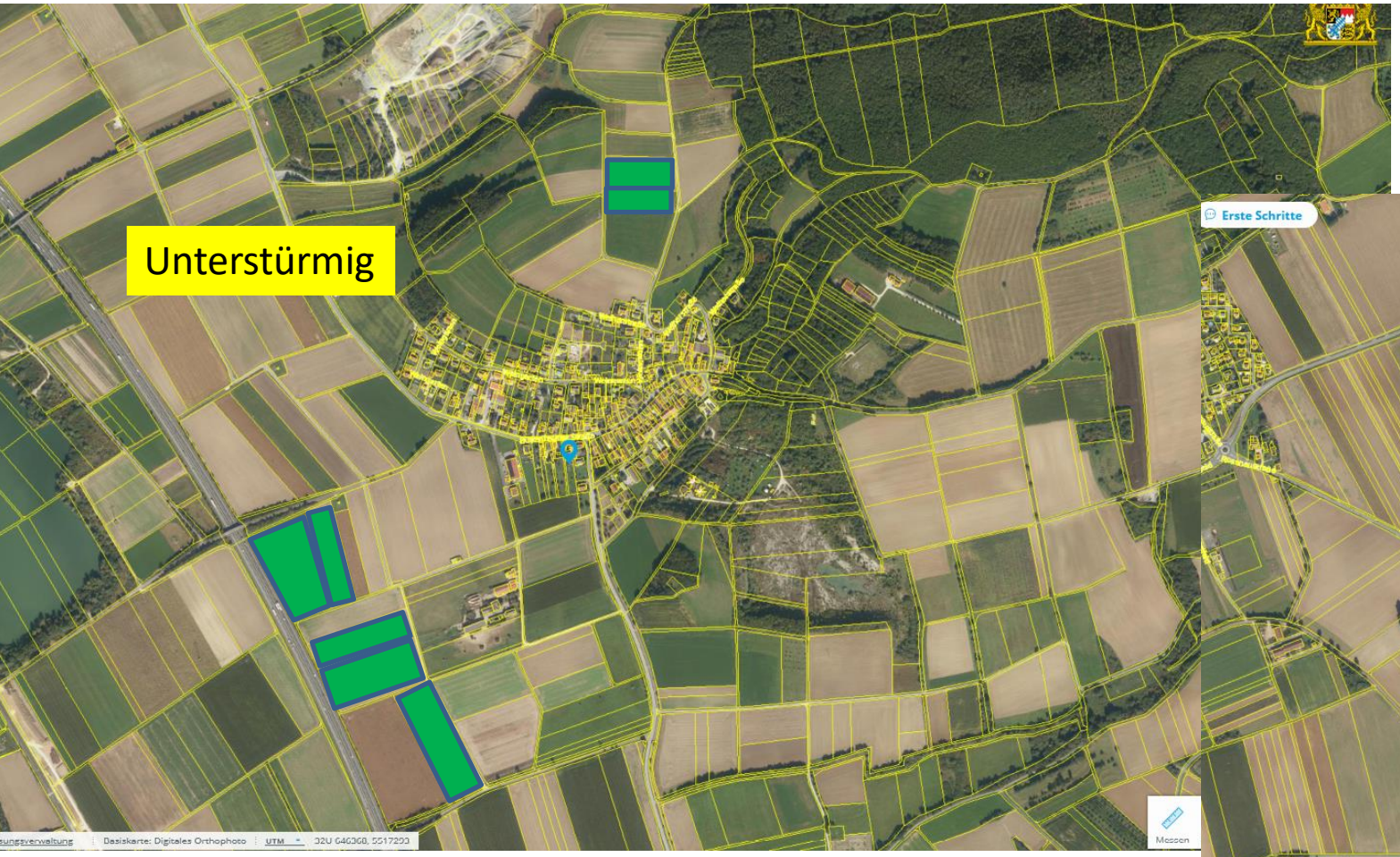


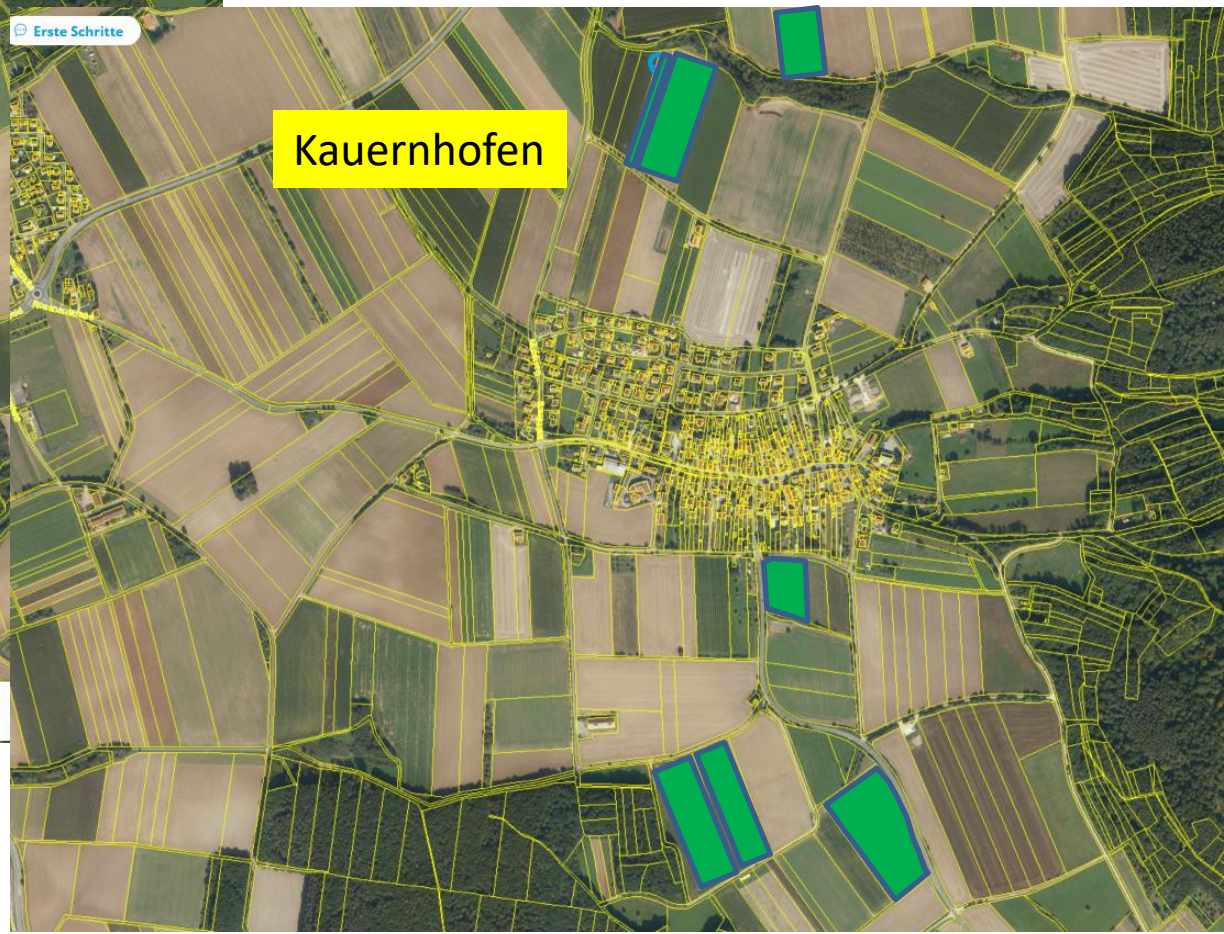
Zu Pkt.5

Errichtung von PV Anlagen in der Marktgemeinde

Flächenübersicht lfd. Projekte

FIMA Projekt GmbH





Aktuell 9 Aufstellungsbeschlüsse seitens der Marktgemeinde beschlossen!

Zu Pkt.5

Errichtung von PV Anlagen in der Markt gemeinde Eggolsheim (31,3 MW möglich)

FIMA Projekt GmbH

lfd Nr.	Ortsteil	Größe in qm	Mögliche Leistung in kWp	Einspeispunkt Entfernung in m	Einspeispunkt gesichert bis	Bauart	Name des Projektes lt Aufstellungs beschluss	Status des Projektes
1	Kauernhofen	8149	800	30	08.02.2024	Bauleitverfahren	Kauernhofen Ost	Bauleitverfahren läuft
3	Kauernhofen	22299	2000	1560	10.01.2024	Bauleitverfahren	SO Energiepark Kauernhofen Ost	Bauleitverfahren läuft
4	Kauernhofen	24169	2500	990	Anfrage beim Bayernwerk läuft	Bauleitverfahren notwendig	SO Energiepark Kauernhofen Nord	Bauleitverfahren nicht gestartet
5	Kauernhofen	19313	2000	1000	09.05.2024	Bauleitverfahren notwendig	SO Energiepark Kauernhofen Nord	Bauleitverfahren nicht gestartet
6	Kauernhofen	22726	3000	2000	Anfrage beim Bayernwerk läuft	Bauleitverfahren notwendig	SO Energiepark Kauernhofen Süd	Bauleitverfahren nicht gestartet
	Kauernhofen	15904				Bauleitverfahren notwendig	SO Energiepark Kauernhofen Süd	Bauleitverfahren nicht gestartet
7								
8	Unterstürmig	11628	1000 2000	300 50	20.03.2024 16.03.2024	priviligiert, Bauantrag vorhanden gestoppt wegen der Nachbarn	Bauantrag 1	Bauantrag vorhanden Einspeisepunkt gesichert
9	Unterstürmig	12271	1000	369	Tagesaussage	priviligiert, Bauantrag vorhanden	Bauantrag 1	Bauantrag vorhanden
10	Unterstürmig	20521	2000	350	Tagesaussage	priviligiert, Bauantrag vorhanden	Bauantrag 2	Bauantrag vorhanden
11	Unterstürmig	21743	2000	352	Tagesaussage	priviligiert, Bauantrag vorhanden	Bauantrag 2	Bauantrag vorhanden
12	Unterstürmig	17879	2000	182	Tagesaussage	priviligiert, Bauantrag vorhanden	Bauantrag 2	Bauantrag vorhanden
13	Unterstürmig	10150	2200		Anfrage beim Bayernwerk läuft	Bauleitverfahren notwendig	SO Energiepark Unterstürmig Nord	Bauleitverfahren nicht gestartet
14	Unterstürmig	6446		400		Bauleitverfahren notwendig		
15	Schirnaidel	20600	2000	180	Anfrage beim Bayernwerk läuft	Bauleitverfahren notwendig	SO Energiepark Schirnaidel Ost	Bauleitverfahren nicht gestartet
16	Eggolsheim	11405	1800	740	Tagesaussage vorhanden	Bauleitverfahren nicht notwendig; Fläche privilegiert Aufstellungsbeschluss vorhanden wegen Netzanfrage	SO Energiepark Bibbertsgraben West	Netzanfrage offen
17	Eggolsheim	2086	1000	126	Tagesaussage vorhanden	privilegiert, noch nicht beantragt		
18	Eggolsheim	20600	2000	180	Tagesaussage vorhanden	Bauleitverfahren nicht notwendig; Fläche privilegiert Aufstellungsbeschluss vorhanden wegen Netzanfrage	SO Energiepark Eggerbach Süd	Netzanfrage offen
19	Eggolsheim	20104	5000	404	Anfrage beim Bayernwerk läuft	Bauleitverfahren notwendig	SO Energiepark Eggolsheim Nord	Bauleitverfahren nicht gestartet
20	Eggolsheim	30001		309		Bauleitverfahren notwendig		
			31300					
		Davon im Bauleitverfahren		**19500**				
			Davon privilegiert	**11800**				

Zu Pkt.6

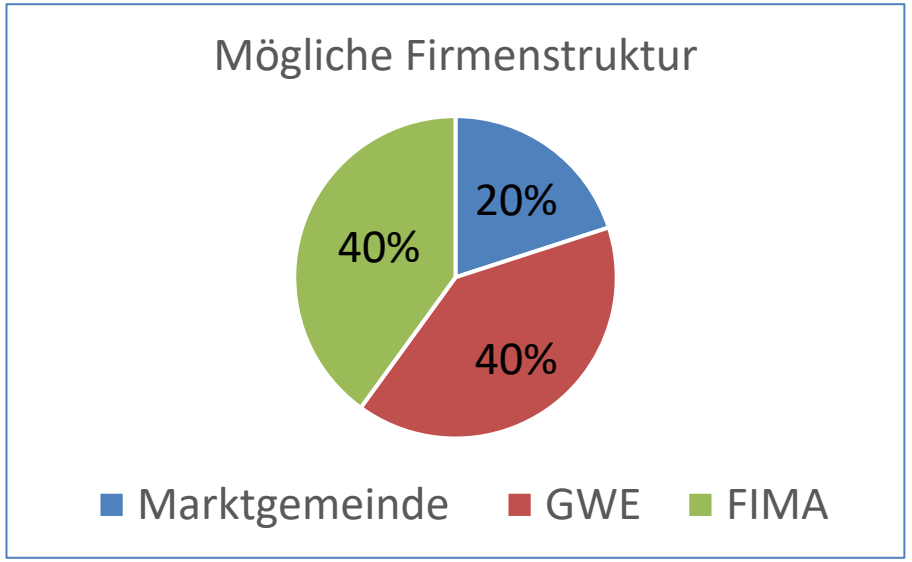
Eine gemeinsame Firma in Eggolsheim mit GWE/ Marktgemeinde und FIMA macht Sinn!

FIMA Projekt GmbH

Solarenergie Eggolsheim GmbH &Co KG

Ziele/Vorteile dieser Kooperation?

- Einfluss auf die Nutzung der erzeugten Energie durch die Marktgemeinde/GWE! Erzeugung von grünen Wasserstoff, grünen Methanol etc.
- Bürgerbeteiligung wäre möglich!
- FIMA bringt das Know-How ein und sorgt für reibungslosen Betrieb der Anlage(n)!
- Es können mehr Grundstückeigentümer für die Bereitstellung von Flächen gewonnen werden!
- Finanziell eine gute Beteiligung für alle, je grösser die Anlagen sind.
- 25 bis 30 MW als max. Ziel. Start mit 6 MW. (max. Investitionsvolumen ca. 25 Mio/Euro)



Kennzahlen bei 25 MW

- Jährlich erzeugte Energie 27,5 Mio/kWh
- Energie für 7900 Haushalte
- Umsatz: 1,9 Mio Euro/Jahr (Brutto)
- Es werden pro Jahr > 16.000 t CO_2 eingespart!

Zu Pkt.6

Warum eine Kooperation mit der Firma FIMA?

FIMA Projekt GmbH

Vorteile der FIMA !

- Kleine Organisation > geringe Fixkosten!
- Sehr hohe technische Kompetenz > alle MA bringen einen mehrjährigen Erfahrungsschatz mit!
- Sehr hohe kaufmännische Kompetenz!
- FIMA deckt alle Bereiche intern ab > Projektierung, Bau, Zertifizierung, Wartung etc.!
- Sehr gutes Einkaufsnetzwerk für alle Anlagenteile > Module Wechselrichter, Trafos, Gestelle etc.

Zu Pkt.7

Welche Schritte sind notwendig um ans Ziel zu kommen, um die neue Firma zu gründen?

FIMA Projekt GmbH

• Zustimmung des Marktgemeinderates für eine gemeinsam Firma im Bereich PV	erledigt
• Gemeinsame Veranstaltung für die Bürger von Eggolsheim, um diese über die neue Firma und deren Ziele zu informieren und Interessenten zu gewinnen	12/2023
• Individuelle Gespräche mit Interessenten/Grundstückseigentümer führen um die Potentiale abzuschätzen	ab 12/2023
• GWE-Aufsichtsratssitzung, Beschlussfassung und finale Festlegung der Firmenanteile für Marktgemeinde, GWE und FIMA	01/2024
• Marktgemeinderatsitzung und Beschluss zur Firmengründung gemäß GmbH Vertrag	01/2024
• Ein erstes gemeinsames Projekt definieren (ca. 6 MW)	ab 02/2024

Zu Pkt.7

Kontakte

Johann Kress

FIMA Projekt GmbH
Pfarrer-Klinger-Str. 26
94544 Hofkirchen

j.kress@fima-projekt.de

Fon +49 151 46252813

Johannes Götz
Geschäftsführer

Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH
Telefon: +49 9545 444 711
E-Mail: goetz@gwe.gmbh
Website: www.gwe.gmbh

AG Bamberg HRB Nr. 4187
Geschäftsführer: Johannes Götz
Aufsichtsratsvorsitzender: Claus Schwarzmann

Zu Pkt.7

Die Pacht ist mit einer Umsatzkomponente auch gegen die Inflation geschützt!

FIMA Projekt GmbH

(1) Das jährliche Nutzungsentgelt beträgt:

Betriebsjahr 1-7: 5,00% des flächenteiligen Umsatzes mind. 3.300 EUR/ha

Betriebsjahr 8-14: 5,25% des flächenteiligen Umsatzes mind. 3.400 EUR/ha

Ab Betriebsjahr 15: 5,50% des flächenteiligen Umsatzes mind. 3.500 EUR/ha

Beispielrechnung bei 1ha Fläche und 1 MW installierte Leistung.

		Euro/ha	Fläche	Festbetrag in Euro	Preis /kWh in Euro	Ertrag kWH /Jahr gesamt	Umsatz %	Umsatz in Euro	Neuer Eurosatz /ha
Jahr 1-7	Fester Ertrag	3300	10000	3300	0,07	1.100.000	0,05	3.850	3850,00
Jahr 8-14	Fester Ertrag	3400	10000	3400	0,07	1.100.000	0,0525	4.043	4042,50
Jahr ab 15	Fester Ertrag	3500	10000	3500	0,07	1.100.000	0,055	4.235	4235,00
Jahr 1-7	Fester Ertrag	3300	10000	3300	0,08	1.100.000	0,05	4.400	4400,00
Jahr 8-14	Fester Ertrag	3400	10000	3400	0,08	1.100.000	0,0525	4.620	4620,00
Jahr ab 15	Fester Ertrag	3500	10000	3500	0,08	1.100.000	0,055	4.840	4840,00
Jahr 1-7	Fester Ertrag	3300	10000	3300	0,1	1.100.000	0,05	5.500	5500,00
Jahr 8-14	Fester Ertrag	3400	10000	3400	0,1	1.100.000	0,0525	5.775	5775,00
Jahr ab 15	Fester Ertrag	3500	10000	3500	0,1	1.100.000	0,055	6.050	6050,00

https://www.bricklebrit.com/stromboerse_leipzig.html

FIMA Projekt GmbH

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!